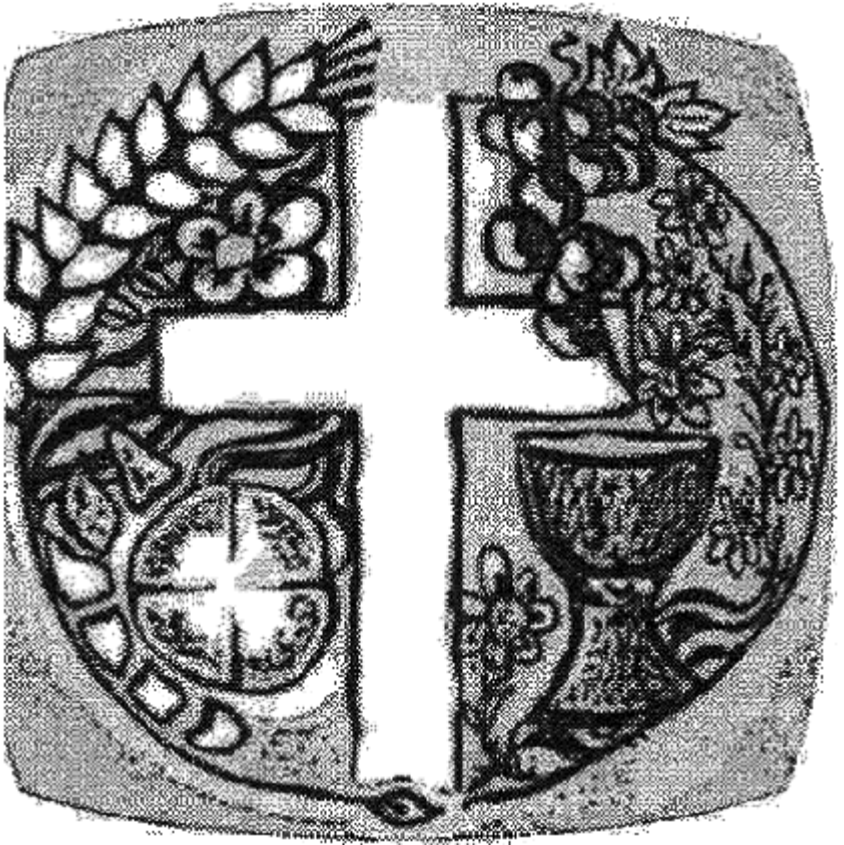


kontakt

Pfarrbrief der Kath. Pfarrgemeinde Altdorf 2/2004



Dankbarkeit macht das Leben erst reich.

Liebe Pfarrgemeinde,

Gedanken zum Erntedank

Die Nahrung hält alle Lebewesen irdisch am Leben. Das Bewusstsein, dass wir alle ein und denselben "Nährvater" haben, Gott als unser "Schöpfer und Erhalter", könnte und müsste bei allen Menschen Solidarität, Toleranz und Geschwisterlichkeit bewirken. Gott hält dich und mich am Leben, darum "müssen" auch wir uns gegenseitig am Leben erhalten. Gott speist dich und mich; dadurch zeigt er, dass er dich und mich will, dass er will, dass es uns gibt. Er will, dass seine Speisung allen zuteil wird. Darum müssen wir das, was wir haben, mit denen teilen, die hungern und Not leiden.

Durch die Nahrung zeigt uns Gott seine Liebe. Das tägliche Brot ist mehr als nur ein irdisches Nahrungsmittel. Auch unser irdisches Brot ist "Brot vom Himmel", d.h. eine Verkörperung der Liebe unseres Schöpfers. Das Brot (unsere Nahrung) ist ein ganz natürliches "Sakrament", das allen Menschen die Liebe des Schöpfers vermittelt. Brot ist "Segen", ein Zeichen, das "alle Süßigkeit" (= alle Liebe) in sich enthält.

Dieses Wissen bestimmt unseren Umgang mit dem Brot: Wir haben Ehrfurcht vor dem Brot. Wir "segnen" das Brot, d.h. wir machen das Brot bekannt als Zeichen für Gottes Liebe; wir machen das Brot zum Zeichen der Liebe, indem wir es "be-zeichnen", und wir gebrauchen das Brot als Zeichen der Liebe, die uns eint und glücklich macht, indem wir es gemeinsam essen. Uns heutigen Konsummenschen ist weithin das Wissen um die Zeichenhaftigkeit des Brotes und der Nahrung abhanden gekommen. Und damit ging auch viel an Dankbarkeit und Ehrfurcht verloren. Das Tischgebet kann die Ehrfurcht und das Bewusstsein der Zeichenhaftigkeit wieder beleben, um den menschlichen Sinn des Mahles, die Gemeinschaft ("Vermählung") wieder zu gewinnen.

O Gott, von dem wir alles haben,
wir preisen dich für deine Gaben;
DU speisest uns, weil du uns liebst,
so segne auch, was du uns gibst.

Feiern wir in Dankbarkeit das Erntedankfest und werden wir Menschen, die wissen, woher alles im Leben kommt.

Ihr Pfarrer

Albert Borschlein

Sonntag der Weltmission am 24.10.2004



Die Welt, in der wir leben, hat sich rasant verändert. Das Bild unserer Gesellschaft wird zunehmend auch von jenen mitgeprägt, die als Fremde zu uns gekommen sind. Rund drei Millionen Muslime leben in Deutschland. Vor allem durch sie ist religiöse Vielfalt ein Kennzeichen unserer Gesellschaft geworden. Doch vielen macht diese Veränderung Angst.

Die diesjährige missio-Kampagne zum Monat der Weltmission will Mut machen, die Begegnung mit anderen Religionen zu wagen. Denn: Der interreligiöse Dialog ist eine Chance, unser Zusammenleben friedlich zu gestalten.

Doch nicht nur das. Indem wir die Religiosität der anderen kennen lernen, erfahren wir auch unseren eigenen Glauben neu. Und wir sehen: Die Suche nach Gott und die Sehnsucht nach Frieden eint uns.

Was für uns gilt, das gilt für die Gemeinden im Nahen Osten erst recht. Hier, wo das Leben ständig von Terror und Gewalt bedroht ist, ist Dialog (über-) lebensnotwendig. Engagierte Christen setzen in einer nicht-christlichen Umwelt Zeichen der Nächstenliebe – und das häufig als kleine und kleinste Minderheiten. Den Menschen in dieser Region, die die Wiege des Christentums ist, und ihrer Sehnsucht nach Frieden wird missio in diesem Jahr die besondere Aufmerksamkeit schenken und sie unterstützen.

Auch wir beteiligen uns bei dieser weltweiten Aktion:

- ◆ Bei allen Gottesdiensten **Kollekten** für das Anliegen der Weltmission
- ◆ Sonntag, 9.30 Uhr **Familiengottesdienst** gestaltet von der Roncalli-Band
- ◆ Sonntag, 11-13 Uhr Tag der Weltkirche im Roncalli-Haus:
 1. **Referat** von Gemeindeferentin Brigitte Märx
Thema: „Brennpunkt Palästina – Warum können Juden und Moslems nicht friedlich zusammenleben – und wie geht es den Christen mittendrin?““
 2. Kinderprogramm
 3. **Solidaritätssessen**

Personalia

Kirchenverwaltung:

Herr Dr. Norbert Bauer scheidet durch den Wegzug der Familie von Altdorf nach zwei Amtsperioden aus der Kirchenverwaltung aus. Frau Karin Völkl rückt in der Kirchenverwaltung an seine Stelle nach.

Krankenpflegeverein

Herr Dr. Horst Hergel, der zwölf Jahre Vorsitzender des Krankenpflegevereins Altdorf war und 1992 eine Neuordnung initiierte, gab ebenfalls sein Amt ab, in dem er von Frau Monika Dreßel und Frau Elisabeth Grübl tüchtig unterstützt wurde. Zudem war er 2. Vorsitzender im Vorstand der Sozialstation Neumarkter Land und Mitglied im Vorstand des Caritasvereins der Diözese Eichstätt. Aus den Neuwahlen ging Herr Wolfgang Rösch als 1. Vorsitzender, Frau Elisabeth Grübl als Schriftführerin hervor, Frau Heidi Seitz fungiert als 2. Vorsitzende.

Bei einem Gottesdienst wurde Herrn Dr. Bauer und Herrn Dr. Hergel für ihr kirchliches Engagement gedankt.

Kindergarten St. Monika seit Januar unter neuer Leitung

Seit 1. Januar 2004 ist Frau Christel Emmerich, Neumarkt, Nachfolgerin von Frau Gabriele Vaßholz im Kindergarten St. Monika, Röthenbach.

Frau Vaßholz hat die ganze Aufbauarbeit geleistet und zuletzt drei Kindergartengruppen geleitet. Dafür sind wir ihr sehr dankbar.

Frau Emmerich ist im Saarland geboren und wohnt in Neumarkt.

Näheres zu ihrer Person sagt sie uns selber: Ich bin 47 Jahre und Mutter von zwei erwachsenen Töchtern. Als Erzieherin konnte ich in verschiedenen Einrichtungen Erfahrungen sammeln. Ich war in einem Kinderheim, einem Kindergarten und in einer Schule für Sehbehinderte und Blinde tätig. In der freundlichen, herzlichen und lebhaften Atmosphäre des Kindergartens St. Monika fühle ich mich sehr wohl und freue mich auf einen schönen, erlebnisreichen Weg mit den Kindern, den Eltern, dem Kindergartenteam und den Menschen von Altdorf

Pfarreienverbund Altdorf

Mit Wirkung vom 1.8.2004 hat unser Bischof die Seelsorgeeinheit des Dekanates Altdorf als Pfarreienverbund eingerichtet. Dazu gehören die Pfarreien Altdorf, Leinburg und Winkelhaid-Burgthann.

Der Pfarreienverbund Altdorf trägt den Namen "Altdorf" ("Altdorfer Kreuz" wurde abgelehnt). Pfarrer Hermann Plank wird zum Leiter des Verbundes ernannt, Dekan Albert Börschlein zu seinem Stellvertreter.

Allerheiligen / Allerseelen

Sa 30.10. 15.00 – 16.00 Beichtgelegenheit

Mo 01.11. 8.30 Beichtgelegenheit
9.30 Festgottesdienst
10.45 Hagenhausen hl. Messe
14.00 Hagenhausen Andacht mit Totengedenken
und Gräbersegnung
15.00 Altdorf – kirchlicher Friedhof
Andacht mit Totengedenken und Gräbersegnung

Di 02.11. 7.30 Hagenhausen Beichtgelegenheit
8.00 Hagenhausen hl. Messe
19.00 Requiem für die Verstorbenen der Pfarrei (Chor)

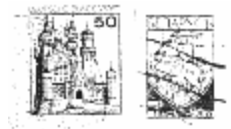
Brillen und Hörgeräte für die Mission

Wir machen wieder einmal darauf aufmerksam, dass im Kath. Pfarramt Brillen und Hörgeräte für die Dritte Welt gesammelt werden. Die gebrauchten Brillen und Hörgeräte werden im Kapuzinerkloster Hirsingen sorgfältig sortiert, genau vermessen, beschriftet, verpackt und auf dem Luftweg nach Afrika, Madagaskar, Südamerika und Vietnam versandt. Vielen Dank für Ihre Hilfe.



Briefmarken-Aktion

Unsere Pfarrei sammelt für die Mission Briefmarken. Diese können Sie hinten in der Kirche beim Schriftenstand in den dafür vorgesehenen Briefkasten einwerfen. Herzlichen Dank für Ihre Mühe.





Folgende Mädchen und Jungen haben
am 25 April 2004 das Sakrament der
hl. Firmung durch Abt Gregor M. Hanke
empfangen:

Aydin Max
Böhm Kristin
Christl Leonie
Distler Nadine
Donhauser Sebastian
Daxler Karina
Dumbs Theresa
Ehrnsperger Julia
Erdmann Heiko
Erkens Karina
Federer Christian
Felix Christian
Fürst Lisa-Marlen
Gast Rebecka
Goebel Florian
Göhring Andreas
Götte Sarah
Gruber Theresa
Grübler Lisa
Gut Michaela
Hauschild Jessica
Helmreich Matthias
Hubert Thomas
Hummel Jessica
Jary Christoph
Kampka Daniel

Kapfenberger Nico
Klebl Marina
Köchler Jasmin
Kratzer Alexander
Kreuzeder Anna-
Valentina
Lauterbach Marco
Lehner Stefan
Leppig Holger
Lotter Michael
Meier Birgit
Meiler Maximilian
Meixner Thomas
Mühlbauer Katharina
Müller Stefan
Netter Chris
Neubauer Julia
Neuser Jacob
Pechtl Patrick
Petracca Vito
Pfeiffer Carina
Pfeiffer Christin
Prem Susanne
Ranković Tamara
Retzler Hannah
Ritter Manuel

Romer René
Schlamp Bastian
Schlegl Martina
Schmidt Fabian
Schöpe Jennifer
Schubert Johanna
Schulien Nicolas
Schillinger Bernd
Schillinger Kerstin
Schupfner Daniela
Seifert Benjamin
Sölch Cornelia
Steiner Michael
Stich Michael
Sussner Annemie
Tercan Alexej
Triller Sascha
Tommaso Alessandro
Tommaso Mario
Volz Stephanie
Wehr Martin
Weiß Hannah
Wiesner Michael
Winkler Marina
Zitzmann Michael

Am 15. Juli 2004 wurde Daniel Lemmer in Eichstätt von Bischof
Dr. Walter Mixa gefirmt.

Liebe Gemeindemitglieder und Freunde der Caritas,

auch dieses Jahr steht die Sammlung wieder unter dem allgemeinen Caritas-Motto:

Not sehen und handeln

Es geht darum, nicht die Augen vor der Not anderer zu verschließen, sondern sich bewusst mit den Problemen der sozial Benachteiligten auseinander zu setzen.

Dabei fallen auch Missstände auf, die von den Wohlfahrtsverbänden in der Öffentlichkeit thematisiert werden. Sie vertreten die Schwachen, die sonst kaum zu Wort kommen.

In unserem Dekanat bietet die Kreisstelle den Grunddienst, die Allgemeine Sozial- und Lebensberatung, an. Die Sozialpädagoginnen helfen selbst bei der Lösung der persönlichen, familiären und wirtschaftlichen Situation der Rat- und Hilfesuchenden oder vermitteln an geeignete Fachdienste weiter.

Zum Beispiel die Schuldnerberatung:

Arbeitslosigkeit und/oder die Geburt von Kindern können zu finanziellen Engpässen führen, die schnell zur Schuldenfalle werden. Leicht verlieren die Schuldner dann den Überblick über ihre finanziellen Verhältnisse und die Situation wächst ihnen über den Kopf. Dann ist Hilfe von einem professionellen Berater nötig.

Es gibt noch weitere Fachberatungsstellen, wie z.B. Erziehungs-, Sucht-, Schwangerschafts- und Aussiedlerberatung.

Um dies alles leisten zu können ist die Caritas verstärkt auf freiwillige Spenden und auch auf ehrenamtliches Engagement angewiesen.

Übrigens verbleiben 40% der Sammlungsgelder in unserer Pfarrei für unsere sozialen Aufgaben.

Ein herzliches Vergelt's Gott
Ihr Pfarrer

PS: Für Gebiete, in denen wir keine Sammler haben, legen wir einen Bank-Einzahlungsschein bei. Der Durchschlag gilt mit dem Quittungsvermerk Ihrer Bank als Spendenbescheinigung. Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine gesonderte Spendenquittung aus.

Wenn Sie Hilfe und Beratung brauchen: Ihre nächstgelegene Beratungsstelle finden Sie in der **Caritas-Kreisstelle Nürnberg-Süd**, Außenstelle Altdorf mit Allgemeiner Sozial- und Lebensberatung (mit integrierter Schuldnerberatung), Bahnhofstr. 2, Tel. 09187 / 3754, e-mail: eva-maria.oehmt@caritas-eichstaett.de

25 Jahre Senioren-Treff im Roncalli-Haus

Die Frauen vom Senioren-Treff feiern dieser Tage im Roncalli-Haus ihr 25-jähriges Jubiläum. Jeden Dienstag treffen sich 10 bis 12 "Strickerinnen" von 14.00 bis 17.00 Uhr und fertigen aus gespendeten Wollresten kleine Quadrate, die dann zu warmen Decken zusammen genäht oder gehäkelt werden. Seit 1979 sind über **1350 Decken** angefertigt worden. Die Decken gingen an die Gnadenthaler Mission in Brasilien, die Kriegskindernothilfe Roth, an ein Kinder- und ein Altenheim in Hermannstadt/Rumänien, an "Die Brücke der Hoffnung"/Ukraine, Flüchtlingshilfe Jugoslawien, Erdbebenopfer Türkei - überall wo Not herrscht, ist eine Lieferung willkommen.

Auf den Fotos sind einige der fleißigen Strickerinnen zu sehen – aus den Anfängen und heute.

Wer in diesem Kreis mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen, nähere Auskunft gibt Brigitte Weißmann, Fischbacher Str. 6, Tel. 5081, auch Wollspenden werden dort gerne angenommen.



Die **Kath. Kirchenstiftung Hagenhausen** bietet **2 Grundstücke** im Bau-
gebiet "Auf der Leithen" **zum Verkauf** an. Die Erschließung ist gerade im
Gange.

Weltjugendtagsteilnahme in Köln

Drei junge Slowaken/innen aus der Pfarrei Slatvina möchten am Vorprogramm in Altdorf und am Jugendtag in Köln teilnehmen, Beata und Marek und die Organistin Jana. Wer kann ihre Fahrt finanziell unterstützen?

Anmeldung im Pfarramt, Tel. 5135.

Gastgeber gesucht für den 11.-15. August 2005

Voraussichtliche 5000 Jugendliche und junge Erwachsene aus verschiedenen Nationen werden in den Tagen der Begegnung vom 11.-15. August 2005 im Bistum Eichstätt zu Gast sein. Wir freuen uns auf die Gäste und wollen gute Gastgeber sein. Dies ist für uns eine große Herausforderung, aber auch eine einmalige Chance, Weltkirche hautnah zu erleben.

Für die Unterbringung der Gäste während dieser Tage suchen wir Gastfamilien. Dazu bitten wir Sie herzlich um Ihre Mithilfe und Unterstützung! Es genügt ein offenes Herz und ein wenig Platz im Haus. Dann werden die Gäste auch für Sie zum Segen und bereichern Sie mit Ihrem Glauben und Ihrer Begeisterung.



Wir suchen:

- Einfache Privatunterkünfte für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 30 Jahren
- Unterkunft für 4 Übernachtungen (Donnerstag, 11. August bis Montag, 15. August 2005)

Sie als Gastgeber bieten:

- Einfache Unterkunft: Ihre Gäste erwarten keinen Luxus: Isomatte und Schlafsack bringen die Gäste selber mit.
- Gelegenheit zum Waschen und Duschen
- Die Möglichkeit zum Miterleben Ihres Alltags und ein wenig Zeit für den Gast. Auch wenn Sie sich sprachlich nicht so gut mit ihm verständigen können, gibt es Möglichkeiten über Zeichensprache, Mimik, Bilder etc.

Was Sie wissen müssen:

- Sie müssen den Gast nicht rund um die Uhr begleiten. Unsere Pfarrei und unser Dekanat plant ein Begegnungsprogramm und gibt Ihnen genaue Informationen, wie die Tage gestaltet werden.
- Die ausländischen Gäste sind über das Weltjugendtagsbüro in Köln kranken- und unfallversichert.

Haben Sie/ Habt ihr weitere Fragen oder Interesse an einer Gastgeberschaft?

Dann wenden Sie sich bitte an unsere Gemeindereferentin Frau Brigitte Märx (Tel. 95 84 59) oder füllen gleich eine Anmeldung (liegen in der Kirche) aus. Wir benötigen die Schätzung bis Mitte Oktober und die endgültige Anmeldung im Frühjahr des nächsten Jahres.

**„Vielen Dank für eure Hilfe!“
Drei Tonnen Altkleider in Slatvina
gut angekommen**

Seit etwa einem Jahr gibt es Kontakte zwischen unserer Pfarrei und der katholischen Pfarrei von Slatvina (Slowakei). Bei seinem Besuch im Frühjahr konnte Dekan Albert Börschlein mit eigenen Augen feststellen unter welch schwierigen Lebensbedingungen viele Menschen dort leben müssen.



Wieder zuhause genügten ein Aufruf in der Pfarrgemeinde und über den Boten. Dank der großen Hilfsbereitschaft der Altdorfer stand die kath. Pfarrgemeinde Ende Juli nun vor einem ganz anderen Problem: Wie lassen sich drei Tonnen Hilfsgüter, fein-säuberlich von ehrenamtlichen Helferinnen sortiert und beschriftet, nach Slatvina in die Slowakei bringen?

Die CAH, die Christliche Arbeiterhilfe der KAB, in Bechhofen bei Ansbach sprang schließlich in die Bresche und stellte einen 6,5t-Lkw zur Verfügung. Die Unkosten des Transports übernahm dankenswerterweise Backhaus Fuchs.

Um vier Uhr morgens startete der CAH-Lkw von Altdorf aus mit drei Tonnen Altkleidern, Schuhen und auch ein paar Spielsachen an Bord. Weder deutsche, österreichische noch slowakische Grenzbeamte hielten die Hilfslieferung auf. Mehr als eine kurze Kontrolle der Personalausweise und einen slowakischen Blick in das Caritas-Begleitschreiben aus Slatvina gab es nicht.

Nach einer problemlosen Fahrt von etwa 16 Stunden und rund 960 km quer durch Österreich und fast durch die ganze Slowakei erreichten die beiden Altdorfer Fahrer Klaus Schmidt und Thomas Märx mit den Hilfsgütern Spišské Podhradie, wo sie für die letzten Kilometer von Pfarrer Dr. Pavol Kula in Empfang genommen wurden. Keine Stunde später hatten zahlreiche Helfer aus der Pfarrei Slatvina den Lkw bereits entladen und die Altkleider in der "Caritas-Garage" neben dem Pfarrhaus verstaut. Von allen Seiten - mit Pfr. Kula als Übersetzer - wurde deutlich gemacht, dass die Sachen wirklich gebraucht und dankbare Abnehmer finden werden. Diesen Dank wurde zunächst den zwei Altdorfer "Hilfs-Fernfahrern" zuteil. Viera Leskovská, eine ehrenamtliche Caritas-Mitarbeiterin der Pfarrei, nahm die beiden bei sich auf und quartierte deshalb kurzerhand die eigene Tochter und Mutter aus ihren Zimmern aus. Nach einem Tag Verschnaufpause ging es dann am Sonntag wieder auf die ebenso störungsfreie Heimreise.

Von Pfarrer Kula gab es zum Abschied nur noch einen Auftrag: **"Grüßen sie alle in der Pfarrei Altdorf und richten sie unseren herzlichen Dank aus! Dakujem Altdorf!"**

„Gönn dir einen Tag“

Am Samstag, 16. Oktober 2004, 14.30 – 21.00 Uhr, laden wir Frauen jeden Alters zu einem Einkehrtag in das Roncalli-Haus ein. Das Thema heißt: „Frauen finden ihr Mandala des Reichtums“. Gemeinsam wollen wir Wegweiser zu den Quellen unseres persönlichen Reichtums entdecken und miteinander sprechen, schweigen, singen und tanzen.

Referentin ist Frau Heide Müller-Kraeter aus Erlangen. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf € 10,00 zzgl. Materialgeld. Um Anmeldung im Pfarrbüro bis Sonntag, 10. Oktober 2004 wird gebeten. Weitere Informationen erhalten sie bei Gemeindereferentin Brigitte Märx (Tel. 958459).



„Seniorenclub“

der kath. Pfarrgemeinde Altdorf
Termine von Oktober 2004 bis März 2005

Der Seniorenclub trifft sich einmal im Monat am Dienstag um 14.30 Uhr (bis ca. 16.30 Uhr) im Roncalli-Haus. Ansprechpartner für Rückfragen und Informationen: Thomas Märx (Tel.: 09187 / 95 84 59)

Termin:	Thema:	Referent/in:
Di, 19. Okt.	Südtirol – nicht nur das Land der Dolomiten	Fr. Weißmann, Altdorf
So, 16. Nov	Seniorenvorstellung der Theatergruppe um 15.00 Uhr	Theatergruppe
Di, 7. Dez.	Adventsfeier mit dem Röthenbacher Viergesang	Röthenbacher Viergesang
Do, 27. Jan Ev. Gemeindehaus	Ökumenischer Seniorenclub: Liturgie- und Gebetsformen in beiden Kirchen	Pfr. Börschlein, N.N.
Di, 15. Febr. Kath. Kirche	Hl. Messe mit Krankensalbung	Pfr. Börschlein
Di, 8. März	500 Jahre Albrecht Dürer: Maler – Graphiker - Kupferstecher	Fr. Gundi Horlitz, Feucht

Taufvorbereitung

Für das Jahr 2004/2005 stehen verschiedene Termine für das zweite und dritte Taufseminar bzw. für die Taufe zur Auswahl:

Taufseminar II	Taufseminar III	Tauffeier
Mo, 8.11., 20.00 Uhr	Mo, 15.11., 20.00 Uhr	So, 21.11., 11.00 Uhr So, 9.1., 14.00 Uhr
Mo, 14.2., 20.00 Uhr	Do, 17.2., 20.00 Uhr	So, 27.2., 11.00 Uhr Sa, 26.3., 20.00 Uhr (Osternacht)
Mo, 25.4., 20.00 Uhr	Mo, 18.4., 20.00 Uhr	So, 8.5., 9.30 Uhr (Gemeindegottesdienst) So, 19.6., 14.00 Uhr
Mo, 27.6., 20.00 Uhr	Do, 4.7., 20.00 Uhr	So, 7.8., 14.00 Uhr

Katholische Jugend Altdorf

Die Jugendlichen der Pfarrei bieten im kommenden Schuljahr folgende regelmäßige Treffen für Kinder und Jugendliche an:

- Ø Spiel und Spaß für Kinder der 1. und 2. Klasse (Sa, 14.00 – 15.30)
- Ø Ministrantenausbildung ab der 4. Klasse
- Ø Minikick: Fußball nicht nur für Ministranten (Mo, 15.30 – 17.00 in der neuen Zweifachturmhalle)
- Ø Verschiedene Gruppenstunden
- Ø Monatliche Treffen für alle Jugendlichen ab der 7. Klasse (z.B. Filmabend, Ausflüge, Party, Workshops wie Kochen oder anderes)

Dafür stehen bis jetzt nur die folgenden **Termine** fest:

Fr, 1.10.2004, 19.00 – 22.00 Uhr	Kegeln im Sportpark
Fr, 15.10.2004, 16.00 Uhr	Gruppenstunde ab der 7. Klasse
So, 17.10.2004, 19.00 Uhr	Jugendgottesdienst in Mimberg
So, 16.11.2004, 18.00 Uhr	Jugendgottesdienst in Mimberg
Fr, 19.11.2004, 19.30 – 22.00 Uhr	Filmabend im RCH

Termine speziell für **alle Ministranten**:

Sa, 30.10.2004, 19.30 Uhr	Ministamtisch (ab 8. Klasse)
So, 21.11.2004, 9.30 Uhr	Aufnahme der neuen Ministranten
Sa, 11.12.2004, 15.30 Uhr	Adventfeier

Wenn Du interessiert bist, dann melde dich einfach bei den GruppenleiterInnen oder bei Gemeindeferentin Frau Brigitte Märx (Tel 958459)!



Vorschau

Sa	02.10.	7.15	Ausflug der Pfarrei ins Nördlinger Ries
So	03.10.	15.30	ökumen. Erntedankgottesdienst am Schlossplatz - Kollekte für die ev. und kath. Kindergärten
Sa	09.10.	6.00	Mitfahrgelegenheit vor der Kirche zur Dekanatswallfahrt vom Mariahilfberg zum Habsberg, Anmeldung im Pfarrbüro
		9.00	Abfahrt des Busses vor der Dreifaltigkeitskirche zum Wallfahrer-Gottesdienst am Habsberg um 11.00 Uhr
Di	12.10.	14.00	Andacht in der Lenzenbergkapelle zum 20-jährigen Bestehen des Seniorenclubs
Mi	13.10.	19.00	Mitfahrgelegenheit zum Fatimatag in der Altenfurter Rundkapelle, Anmeldung im Pfarrbüro
Do	14.10.	20.00	Vortrag im Roncalli-Haus: Buddhisten und Christen – was wir von einander lernen können, Referent: Helmut Hof, Forchheim
Sa	16.10.	14.30-21.00	Einkehrtag der Frauen im Roncalli-Haus: "Gönn dir einen Tag" - Frauen finden ihr Mandala des Reich- tums, Referentin: Heide Müller-Kraeter, Erlangen
Di	19.10.	14.30	Seniorenclub: "Südtirol – nicht nur das Land der Dolomiten", Referentin: Brigitte Weißmann
Fr	22.10.	19.30	"Rock my soul" in der Laurentiuskirche
Sa	23.10.	18.00	Abendmesse in Winkelhaid mit den Kirchenchören des Dekanats
So	24.10.	11.00	Missionssonntag im RCH mit Solidaritätessen
Do	11.11.	19.00	Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder der KAB
		20.00	Vortrag: Sozialwert – ein Papiertiger?
Sa	13.11.	9.30 – 15.00	Adventlicher Familienbibeltag im Kindergarten St. Josef
So	21.11.	17.00	Konzert des Gospelchores "White goes black"
Do	25.11.	19.00	hl. Messe zum Kapitelsjahrtag in Hagenhausen
		20.00	Vortrag: Die Rolle der Frau in der kath. Kirche Referentin: Frau Dr. Jankowitz, Bamberg
So	28.11.	11.00	Gottesdienst in Eismannsberg zum Patrozinium
Fr	03.12.	19.00	Bußgottesdienst im Advent, besonders für die Eltern der Erstkommunionkinder und der Firmbewerber
So	05.12.	17.00	Weihnachtskonzert des Roncalli-Chores
Di	07.12.	20.00	Vortrag im Betsaal des Wichernhauses: "Ohne Nestwärme kein freier Flug – was braucht das Kind in den ersten 3 Jahren", Ref.: Irina Prekop, evang. und kath. Erwachsenenbildung

Vorschau auf Erstkommunion und Firmung

So 03.10. 11.00 Promiselandgottesdienst
So 17.10. 11.00 Promiselandgottesdienst
jeweils vorher um 10.00 Uhr Spielstraße im Roncalli-Haus

Erstkommunion:

Do 07.10. 20.00 Elternabend im Roncalli-Haus
So 28.11. 9.30 Familiengottesdienst mit Vorstellung
der Erstkommunionkinder

Erstkommunion am 1. Mai 2005

Firmung:

Do 21.10. 20.00 Elternabend im Roncalli-Haus
So 14.11. 9.30 Familiengottesdienst mit Vorstellung
der Firmbewerber

Firmung voraussichtlich am 8. Mai 2005

Näheres bei Religionslehrerin Elisabeth Gsänger, Tel. 5135



„Das Wirtshaus zum Sterntaler“

Heitere Komödie in 3 Akten
von Hermann Schuster

Aufführungen:

Sa 13.11. 20.00 Uhr Premiere
So 14.11. 15.00 Uhr Sondervorstellung für Senioren und
Kinder ermäßigt 4 €
Sa 20.11. jeweils Erwachsene 6 €
Fr 26.11. 20.00 Uhr Schüler 3 €
Sa 27.11.

Roncalli-Haus Altdorf
Bayernstraße 4

Kartenvorverkauf
bei Lilliput ab 25. Okt. 2004

Freud und Leid der Pfarrgemeinde



Das heilige Sakrament der Taufe haben empfangen am:

- 14.03.04 Noemi Piontek
Hagenhausener Str. 20a
- 21.03.04 David Michael
Thomas Geist,
Heinrich-Späth-Str. 42
- 21.03.04 Leonie Anita Gruber
Hagenh. Hauptstr. 45a
- 21.03.04 Franziska Sophie Suwita
Lenzenberg
- 21.03.04 Tim Josef Wiedermann
Velburg
- 22.04.04 Maietta Francesco
Hersburcker Str. 32
- 08.05.04 Theresa Barbara Katharina Eras, Helmholzstr. 11a
- 09.05.04 Robert Simon Niklas
Schaeffer. Röthenb. Str. 43
- 09.05.04 Jana Kathrina Teufel
Beegstr. 5
- 09.05.04 Selina Laetitia Wanicki
Bayernstr. 3
- 23.05.04 Nadja Böhm
Wallensteinstr. 29
- 23.05.04 Sophia Maria Alexandra Juraschek,
Hagenh. Hauptstr. 55a
- 23.05.04 Laura Lucia Erika Monti
Senlis/Frankreich
- 12.06.04 Annika Angela Hirschmann, Willstr. 4
- 13.06.04 Gabriel Pelikan
Fürth
- 13.06.04 Jonathan Reinhard Hans Strößenreuther,
Wallensteinstr. 8a
- 27.06.04 Greta Maria Basel
Helmholzstr. 2

- 18.07.04 Anja Marina Branz
Hagenhausener Str. 45b
- 18.07.04 Franziska Alina Grehl
Kronäckerstr. 11
- 18.07.04 Sven Benjamin Gürtner
Untere Brauhausstr. 4
- 18.07.04 Oliver Horst Zieger
Königsbühlstr. 8
- 01.08.04 Alessa Monika Walter
Berg, Schweppermannstr. 6
- 14.08.04 Alina Anette Schneider
Röthenb., Am Hirtenanger 5
- 14.08.04 Sina Silvia Szeri
Schießhausstr. 8
- 12.09.04. Jessica Marie Albert
Nürnberg, Kesslerplatz 19



Durch den Tod sind uns vorausgegangen am:
10.03.04 Sophie Greim,
80 J.

- Zur Röthenbachklamm 3
- 15.03.04 Leonardo Salerno
Hersbrucker Str. 8b
- 20.03.04 Gertraud Prokosch, 64 J.
Pfälzer Str. 24
- 20.03.04 Regina Friedrich 90 J.
Hackenrichtstr. 3
- 26.03.04 Anna Schlegl, 92 J.
Zur Röthenbachklamm 3
- 27.03.04 Helga Willscher, 67 J.
Badener Str. 1
- 06.04.04 Josef Bauer, 79 J.
Georg-Lowig-Siedlung 19
- 16.04.04 Walter Nagl
Altdorfer Kirchenweg 8, Rö.
- 19.04.04 Hans Stäber, 79 J.
Burgthanner Weg 1
- 30.04.04 Rosa Jakob, 84 J.
Zur Röthenbachklamm 3

- | | |
|---|---|
| 09.05.04 Karl Ragati, 82 J.
Hagenhausen, Im Solla 10 | 18.07.04 Anna Zwittmeier, 95 J.
Zur Röthenbachklamm 3 |
| 10.05.04 Manfred Domaschka, 67 J.
VdK-Siedlung 10 | 28.07.04 Michael Gruber, 79 J.
Hagenhausener Hauptstr. 46, |
| 21.05.04 Hildegard Bleicher, 69 J.
Nbg, Hans-Fallada-Str. 50 | 06.08.04 Eleonore Meinhardt, 92 J.
Zur Röthenbachklamm 3 |
| 31.05.04 Hildegard Groß, 79 J.
Unterrieden, Sommerleite 4 | 08.08.04 Helmut Pabst, 65 J.
Feuerweg 21c |
| 02.06.04 Barbara Schaller, 90 J.
Hagenhausener Hauptstr. 28 | 05.09.04 Renate Antretter, 60 J.
Bayernstr. 1 |
| 12.06.04 Wilhelm Koterba, 81 J.
Röthenbacher Str. 3, Rö. | 12.09.04 Hedwig Roß
Zur Röthenbachklamm 3 |
| 29.06.04 Karl Jany, 71 J.
Georg-Lowig-Siedlung 6 | 14.09.04 Josefa Katzer, 78 J.
Danziger Str. 35 |



Den Bund der Ehe haben geschlossen:

- 02.04.04 Daniel O'Conner und Cornelia Hofmockel, Berg-Langenthal
 22.05.04 Herbert Braisz und Khiuk Fah Thian, Marana, Arizona/USA
 22.05.04 Ulrich Schmidt und Bianka Quitt
 05.06.04 Robert Walter und Verena Schaab, Berching
 19.06.04 Clemens Geyer und Kathrin Maderer, Eismannsberg
 03.07.04 Sven Pfälzner und Sabine-Manuela Haberstumpf, Eismannsberg
 24.07.04 Matthias Krahn und Petra Meyer, Schleifmühle

Albert Börschlein, Dekan
 Elisabeth Gsänger, Religionslehrerin
 Brigitte Märx, Gemeindefereferentin
 Anneliese Kolb, Vors. d. Pfarrgemeinderates
 Hans Herzog, Kirchenpfleger

Katholisches Pfarramt, Neumarkter Str. 18, 90518 Altdorf
Tel. 09187/5135, FAX 09187/6624
Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr
E-Mail-Adresse: altdorf@bistum-eichstaett.de
Home-Page der Pfarrei: <http://dreifaltigkeit-alttdorf.de>